

# Schloss Juval

Geöffnet von Palmsonntag bis 30.06. und von 1.09.  
bis Anfang November.

Eintrittspreise prezzi d'ingresso entrance prices	MMM Juval
Erwachsene / Adulti / adults	7,00 €
Kinder 6 – 14 Jahre, Schulkassen bambini 6 – 14 anni, classi children 6 – 14 years	3,00 €
Studenten / studenti / students Oberschüler / scuola superiore / high school Senioren (ab 65 J.) /	6,00 €
Familienkarte: 2 Erwachsene + mind. 2 Kinder bis 14 Jahre	15,00 €
Gruppen ab 15 Personen	6,00 €
Öffnungszeiten	10.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag. Geöffnet von Palmsonntag bis 30.06. und von 1.09. bis Anfang November.
Orari di apertura	Dalle ore 10.00 – 16.00. mercoledì giorno di riposo. Aperto da domenica delle palme fino al 30/06 e dal 1/09 fino ai primi di novembre.
Opening hours	From 10 a.m. to 4 p.m., Wednesday closed. Open from Palm Sunday til 30 <sup>th</sup> of June and from 1 <sup>st</sup> of September til beginning of November.
Adresse / Indirizzo / address	Tel. +39 348 4433871 (während Öffnungszeiten), Gemeinde Naturns

Für die Schlossbesichtigung empfiehlt es sich rutschfestes Schuhwerk zu tragen! Keine Parkmöglichkeit am Schloss Aus ökologischen Gründen wird gebeten, den Shuttle-Bus zu benutzen oder zu Fuß zu gehen.

Zu Fuß vom Parkplatz Juval an der Vinschger Staatsstraße, von Staben oder über die Waalwege von Tschars oder Altrateis aus (jeweils ca.1 Std.) zu erreichen.

**Shuttle-Bus** (täglich außer Mittwoch) Fahrten zwischen dem Parkplatz beim Schnalserhof, dem Parkplatz an der Einfahrt, dem Weingut Unterortl und dem Schlosswirt/Oberortl. Reguläre Fahrten (laut Fahrplan): ab 9.30 Uhr  
- Parkplatz Schnalserhof individueller Abholdienst: Juval (Schupfer) Tours – Naturns **Tel: (+39) 0473 668058**  
Fax: (+39) 0473 667858

## Voranmeldung für Gruppen- und Sonderführungen:

Mobil (+39) 348 4433871 (nur zu den Öffnungszeiten) Fax (+39) 0473 221852

## Die Burg

Die Burganlage, auf einem prähistorischen Platz, wurde von Hugo von Montalban um 1278 erbaut. 1368 zählt sie zum Besitz der Herren von Starkenberg und 1540, nach öfterem Besitzwechsel, erwirbt sie die Familie Sinkmoser. Damit erreicht sie ihre Blütezeit. Sie fällt dann dem Geschlecht der Hendl zu, die sie 1813 an den Bauern Josef Blaas verkaufen. Die Burg verfällt. 1913 kauft sie der holländische Kolonialherr William Rowland und saniert sie vorbildlich. Seit 1983 ist sie der Wohnsitz von Reinhold Messner, der mehrere Kunstsammlungen dort untergebracht hat: Umfangreiche Tibetika-Sammlung, Bergbildgalerie, Maskensammlung aus 5 Kontinenten. Das dazugehörige Weingut „Unterortl“ und der Biohof „Oberortl“, wo hofeigene Produkte im „Schlosswirt“ angeboten werden und sich der Gast im neueröffneten Heubad verwöhnen lassen kann, sind Teil eines Gesamtkonzeptes, das sich ein Erhalten und Beleben dieser kleinräumigen Südtiroler Kulturlandschaft zur Aufgabe gemacht hat.

**Botanischer Rundgang** um Schloss Juval (frei zugänglich)



**Reinhold Messner**, Südtirols berühmter Bergsteiger, Schriftsteller, Buchautor und "Yeti-Forscher" hat in Kastelbell/Tschars sein "privates Basislager": Schloss Juval.

Seit 1983 lebt der Bergsteiger-Profi in dem geschichts-trächtigen Schloss Juval, der mehrere Kunstsammlungen dort untergebracht hat: Umfangreiche Tibetika-Sammlung, Bergbildgalerie, Maskensammlung aus 5 Kontinenten.

<b>Beide Schlosshöfe:</b>	Himalaja-Zedern sowie Skulpturen aus Indien, Nepal und Tibet
<b>Gotischer Gang:</b>	Fresken von B.T.Riemenschneider (im Wohntrakt)
<b>Hauskapelle:</b>	religiöse Symbole aus 3 Jahrtausenden (Hinduismus, Buddhismus, Islam, Judentum und Christentum).
<b>Saal der 1000 Freuden:</b>	weltweit einmalige Sammlung zu GESAR LING (tibetische Sagenfigur).
<b>Maskenzimmer:</b>	Maskensammlung aus 5 Kontinenten und großer Guru Rimpoche-Figur.
<b>Bibliothek:</b>	Berg- und Abenteuerliteratur sowie Peter-Anich-Karte (1774).
<b>Expeditionskeller:</b>	Ausrüstung der Reinhold-Messner-Expeditionen.
<b>Tantra-Raum:</b>	einmalige Sammlung mit Tantra-Kunst aus Tibet, Nepal und Bhutan
<b>Gompa:</b>	3 Figurationen von Buddha und Ritualinstrumenten aus Nepal
<b>Höhle der Erleuchtung:</b>	große Milarepa-Figur
<b>Haus der Trolle &amp; Gnome:</b>	Ruine mit Plastiken und einem Zengarten
<b>Bergbildgalerie:</b>	auf 4 Etagen zeigt Reinhold Messner mit 35 Bildern (ehemaliger Bergfried) seinen Bezug zum Berg (Entwicklung, Geschichte, Geisteshaltung und Tat).